

Die Verainigung Kaiserlicher Ma.

mit König von Böhmen/ Polen/Böhmen ic. Auch wie vñ
wa sy zu samen komen seynd/ vnd ainander enpfanngen
hond Auch was sich begeben hat /vñ was herß afft
vnd volck darbey gewesen vnd wie sy zu Wien
einzogen seind mit mer verlauffung
vnd handlung alles hierinnen
Kerlich begriffen.



Item. Am ailtten tag Julii vmb 3e

hen vñ in der nacht ist kaiserlich mayestat mit wenig volcks in die stat wien komen/ vñ sein leger in der burgt genomen dann auß benelch Kayserlich may. vor ellichen tagen alles volck in wien einkomen gewessen ist

Darnach am treüzehendē tag hat sein mayestat die hunger isch polisch vnd Behemisch bořschafft die vor ellichen tagen auch gen wien komen gewessen vnd seiner mayestat zükunfft gewart haben vnder welichen bořschafften der bischoff vonn fünfffürchen bischoff vñ Bassania der behemisch Cantler vñ vonn Keyhenburg obristar hauptman des künigreysch polen vnd der polisch Cantler gewesen sein vngenerlich mittfünff hundert pferden wol vnd costlich gerüst

Darnach am fünffzehenden tag sein maiestat herrzog Wil halin von Bayern bischoff vonn Wien vund ander Rätgen hannburg geschickt die künig so über die tanaw kamen zū entpfahen

Am sechzehenden tag ist kaiserlich mayesti. gen trautmansdorff komen vier meyl von wien vnd all rüstigung vmb sich auff ain halbe ain vnd zwai meyl gelegt vngenerlich einhalbe meil von Pruckh an/ der leyte auff ainer schönen haid/ ist ain hoher paimt in das erdtreych gesteckt vnd zwischen kay. may. vnd den künigen abgreta selbst die malstat irs zū samen keni mens benent

Am sibenzehenden tag ist kaiserlich maiestat vonn trautmansdorff auß gezogen in der ardnung / Ersilich herr Mellicher vonn masmünster Ritter haubtman in der Lietienstat/ ain küriser mit sibē pferden in rot beklaidet den seyn nach ge volget all vngerüst vonn kaiserlich mayestat hoffgesind vund andern so solich pomp zū sehen komen waren in eyn gelid bey fünff personen vngenerlich darunder vil mit gulgen ketten vñ guten klaidern wol gerüst

Nach den selbigen sein gezogen Ray. May. ein spenlgen
des herzogin vñ Württenbergs diener mit sein dreytrunnetern
harnisch vñ schließzlig stierend denen volgeten nach des vor
gurgt züg vngerüst/die all gerüst vñ vngerüst seind über
schlagen auff achthüder pferd.

Nach dem zugen Ray. ma. hengst der waren. rüß. auff
der yedem ain knab in schwarzem samet beclaidet saß/ darnach
ritten drey ernholden in iren wapen rößen den volgeten nach
zwoelf trunnetern mit zwoayen heer pauch Darnach bischoff
zu Ba. Jau Regenspurg Leybach herzog Ludwig von Niech
elburg auff die selben zugen Kayserlich maiestat thürhüter.

Darnach Kayserlich maiestat in einer fenstern die was mit
scharlach vñ schwarzem samet quartiert überzogen Also was
auch der knab sodie stert vñ zwen knecht darneben beclaydet
den volgeten nach etlich vñ hoffgesinde/ als hoffmayster/
sangler vñ ander in schwarzem samet beclaydet vñ kostlich
guldin ketten Nach den selben truckert der gerüst hauffen/
dar in waren mit iren rüstung Marggraff Casimir vñ Bran
denburg/ herzog Wilhelm von Bayern Das land vñ der vñ
ober der Enns/ graff Hoyer von mansfeld Hardeck/ her Hans
Jacob von Landau/ her Thoman fuchs die sterten bey sibem
hundert vñ zwainzig pferden Nach allein vñ ayl wol vñ
kostlich gerüst/ Darunder het 8 vñ Burg Marggraff vñ herzog
Wilhelm ir trunnet Als sein maie. auff ain schlangen schütz
zu dem paum kam / zugen seiner maiest. entgegen die künig
von hungern/ Polen/ vñ Böhmen/ vñ die künigin mit irem
volck.

Nemlich zum ersten etlich husern mit vñ dlein rot vñ
weyß

Darnach ain grosse anzahl Kostabitten mit handpogenn
in plaw beclaydet gefangt leit/ darüber warn etlich Trunnetern
die pließen ganz auff ain vñ gewante monter dissonirt veste.

Darnach ain ander hauffen neben den selben mitt lautter

husern auff hungerisch gerist mit denlein rot vnnnd weysß/dar
auff zu gen des künigs vō hungern vnd Polen Trumetter auff
die teütsch art

C Darnach etlich groß herren auff schönen pferten vnnnd in
kostliche gewand guldin stücken angethō/den volget nach der
jung künig vō Böhmen in ain rot gemusterte guldin stuck auff
Türkisch beklaidet het auff seinem haupt ain prauu samatin
parei mit ainem weyssen federlein/saß auff ain apffel grauen
pferd bedeckt mit ainer roten satel döck vnd guldin zeig vnnnd
zaum neben dē etlichen zū füß in guldin röcken vnnnd grossen
kötten giengyn

C Darnach für die jung künigin in ainem schönen verguldet
durch sichtigen wagen die waß in ain guldine stuck geclaydet
sassen bey yr zway frawen bild im wagen/an dem selben wagg
en zohen acht weysß hengst/neben yr auch etlich herren in gü
ten klaydern zū füß giengen

C Nach dem rit der künig von polen auff ainem fugsen in al
nem scharlachen rock auff Teütsch gemacht den heit er zū im
gegürt/het auff seinem haupt ain roten seyden zottetten hüt/ne
ben dem am maissen vnnnd baß geschmucktesten herren zū füß
giengen.

C Darnach für der künig von hungern in der sönffte mit roten
kermaß in samat bedöckt/darein ain knab der auff dem
roß saß/vnd ain knecht so darneben geet beclaid waren/so im
von etlichen tagen kaiserlich mayest. entgegen geschickt vnd ge
schenckt het dem volgeten nach etlich herren vnd geraisigt

C Als nun Kay. May. vnd die künig vnd die künigin na
hent zū dem baum kamen/ließ Kay. M. die Senfftō auff ain
ner seyten auff thun Des gleichen thet auch der künig vō hun
gern/vnd zohen also zū saimen Ersilich gab K. M. der jung
künigin darnach dem iungen künig dem von Polen vnd dem
von hungern die hand/vnd beliben all sitzen auff den pferd
vnd in den Senfften/stünd ir kainer ab zū füß/ neben Kay

serlich mayest. giengen etlich fürsten vnnnd herren Posilich be-
claidet zu füz/ also hielten sy bey dem baum ain güte zeyt bey
ain ander/darnach schickten sy die reyster vñ das volck von in
weg vnnnd zugen sy in ain woldley n zu nechst auff ainnem b
hel/darin waren etlich hürschen bestet vñ der jeger höret liefs
fen zwoen herauß die worden gefangen auff weytter haid

E Darnach zoch Kayserlich mayestat gen Larenburg/der kün-
nig von hungern mit dem künig zu Polen vnnnd der künngen
künigin gen Trautmansdorff

Auff den achtzehenden tag vmb die zwelfff vñ kamen Kayser
serlich mayest. hungern vnd Polen wider bey ainem dorf Sch
wochet zwu meil von Wien zu samten vñ nacheten der stat vor
denen ritten für vñ für herren vnd etwo vil vmb die herberg
Des gleychen fürent vast vil wege in die stat dz alles übersch
låg man auff tausent pfert

Auß der stat zoch en entgegen bey welff hundert zu füz stat
volck darnach bey dreyhundert füz knechten Rot geklaidet dar
nach biß vnder das tor gieng all gaisiligkeit all elöster vnnnd
pfaren der stat Wien mit haltumb vnd die vniuersitet in ay
ner procession entgegen/Giengen also widerum vor inen her
ein/den volget nach ersilichen des Cardinals von gurg risti-
gung all in rot beclaidet vnd weyß ermeln

E Darnach hertzog Wilhalm mit seiner ristung in leberfarb
het sein atgē trumeter hundert vñ fünffon sechzig pfert nach
den zugen etlich husern darnach trumeter nach den marggraff
Casimir von Brandenburg neben im der von Zennenberg
heten beide hundert vñ zwayundreyßig pferden wolgerüst vil
weyßer grosser vanen vnd ain yeder knecht ain weyß venleyn
am spieß

E Darnach acht pferdt spiesser in rot beclaidet gehören dem
von rogendorff zu/darnach fünffehen pfert Kay. Mayestat
Marschalcks von Raubern wol gerüst in schwarz vnd weyß
beklaidet

Nach denen auch Kay. may. hoffgesind Mansfeld wester
durch hardöck die zwen Mansfeld vnd hardöck fürpunnöig
wolgerüst von perleyen gulden stucken vnd kostlich 2 geligern
auff den geylen/der gleychen vor wenig gesehen seyn hett bey
dreyhunbert vnd acht vnserzig pfert darunder vil türckischer
Darnach herr Hans Jacob von Landaw mit seiner rüstung in
leberfarb bey nantzig pferten

Darnach her Thoman Jugsen rüstung in gelb vñ schwarz
hundert vñ fünfzig pfert/nach den zugen dreyzehn pfert pol
lender pfert bedeckt waren mit schwarz vñnd gelben döcken
vnd kostlichem zeüge vergult gezürt

Darnach hundert vnd sechshundreyssig mosquiter mit pögg
en vnd yren trumetern lautten gleych wie die premen

Darnach dreyssig pfert Tattern vñnd mosquiter der fürdt
ain yeder ain ledigs pfert an der hand

Darnach hundert sechs vnd dreyssig vngerisch mitt venlein
rot vnd weys

Nach den selben sechs roth Türckhe in grossen türckischepun
den Darnach 30. ain pseyffer mit ainer schalmeyen vñ pauck
in türckischen kappen

Darnach zugen zwen vnd zwainzig mosquitter der yeder
fürtain ledigs pfert an der hand

Darnach ritzen hundert vñ vierzig pfert auff huserisch mit
venlein darunder auch mosquiter trumeter

Darnach zwölff knaben auff schön hengsten mit scarlach
vast kostlich angethon vñ berlein ermel

Darnach her Albrecht vñ Wolffstain mit acht pferden schä
gen in grien beklaid

Darnach hundert vnd vierunserzig pfert hungern mit venlein
rot vñ weys

Nach denē vi. hügern der yed furt ain ledig pfert Darnach
lrrr. pfert in rot beklaid darunder ritte etlich knaben in scar
lach vñ berlein ermeln gestickt /fürten armbrosi vñ pürssen/

Nach dem ersten volck. hungern der yeder fñrt ain lebigs pfert
an der hande

¶ Darnach hundert vnd xx. pfert hunger fñrt ain yeder ain
wenlein rot vnd weys

¶ Darnach ain hungerischer her vnd fñrt zehen knaben der ye
der fñrt ain spieß nach im/nach dem etlich trumetter

¶ Darnach acht vnd achtzig reyter all in Rot beklaidet fñrt
armbrost vnd kein harnasch

¶ Darnach zwainzig pfert in plaben klaidern fñrt kein
harnasch

¶ Darnach fünff vnd zwainzig pfert darauff knecht in schar
lachen röcken perlein ermeln vnd der gezeit auff den Rossen
vast kostlich beschlagen mit silber über guld

Darnach etlich trumetter

¶ Nach den hundert zwö vñ sibenzig schützen in rot gekleidet
Darnach sechs pfert mit sechs ten klaidern

¶ Darnach hertzog Ludwig von Baiern rñstung mit fñrt
ig pferten in leberfarb

¶ Darnach zehen pfert all in scharlach beklaidet vñ perleyn
ermeln vnd guldin zeyg auff iren pferden vast kostlich

¶ Darnach achtzehen schützen vñnd hungern mit spiessern
durch ainander

Darnach drey pfert in schwarz beklaidet auß des Kaisers stall

¶ Darnach dreyzehen hengst rñserlich mayestat darauff kna
ben in schwarz samet beklaidet die zeüg all samaten

¶ Darnach sechs zehē pferd in schwarz beklaidet gehörn auch
in kaiserlich Maestat stall

¶ Nach denen zway vnd dreyssig pfert hungern in Rot vast
kostlich beklaidet

¶ Nach denen die hungerischen trumetter

¶ Darnach rait kay. mai. Marschalch d Rauber in seinem kñ
riß vñd auff seinem geltgerten hengst

¶ Darnach etlich husern vñd heren von Ungern

¶ Nach denen rytten zwen mit grossen seep tern

Nach denen kaiserlicher mayestat Erholben

Darnach hundert acht vñ zwainzig pferd Darunder rait bi
schoff von Preimen / Bassaw / Regenspurg / Kemsee / hertzog
Ludwig von Baiern Wirtenberg

Darnach des bapsts vnd hispanisch botschafft mit auaan
der

Darnach fñrt ain priester ain silberin Creutz an ainer silbe
rin fangen.

Nach den rñtten die Cardinelen / der von Gran vñnd Gurg

Nach denen fñuff grof herien in Ketten.

Nach denen raiten neben ainmader der kñig von Polen
vnd der iung kñig von Böhem in der claidung wie ob stat

Neben den giengen zñfüf eilich herien cosilich beclaidet.

Darnach fñren Kay. ma. vñ der kñig vñ hungern in zway
en Sñfften auch beclaidet wie oben stat

Neben denen giengen auch vil hern in kosilichñ claidern
von guldin fñcken vnd andern

Darnach rñten eilich herren / in grossen guldin Ketten woll
geclaydet

Nach denen fñr die iung kñigin in irem guldin wagen
mit viij. weyssen hengstñ / aller massen wie vor geschriben stat

Neben der rit Marggraff Jörg von Brandenburg

Darnach mer ain guldiner wage / daran sechs weif hengst

Darnach drey wegen mit roten thñchern bedöcket in yetly
chem sechs schimel

Darnach ain pranner wagen mit sechs schimeln Inn den
wegen fñren eytel frawen zymmer / vñnd vmb yetlichen wagen
rñten on zenerlich bey fñuffzehen pferden

Darnach achtzig schñzen in grien / gelb / graw vnd prawn
beclaidet

Nach denen fñr ain wagen mit Rottem tñch bedöcket mit
sechs schimeln

Darnach bey zehen pferden allerlay farben

Als man die kaiserlich mayestat vnd die künig kamen zusam
Steffans kirchen stund der bischoffe von Wien vnnnd ander
Brieferschafft oben auß dem gang darauff man das hailtüb
zaiget vnnnd laß über die herren etlich Collecten gab ynnen
den segn kaiserlich maiestat Capellenlangen Te deum landa
mus

Darnach riten die künig biß an das ögt der purck Joch der
künig von polen auff die lincken handt in des waldners haus
kaiserlich maiestat hinten durch den garten

Der künig von hungern mit seyn künden/soch durch die rechte
porten in die burck

Der einzug weret von der porten biß in die stat vnnngewerlich
auff zwü stund regnet den selben tag vast seer

Darnach an dem naingehenden tag hielt kaiserlich mayestat
ain tanz dabey was sein maiestat die künig Hungern Polen
vnd beheim

Die iung künigin vnnnd künig Philipen tochter frau Maria
mit yrem frawen zimer

Den ersten tanz theten der künig zü beheim vnd die iung
künigin sein Schwöster mit ainand denē tanzten vor Graff
vonn Mansfeld vnd Westerburg vnd casimius margraff zü
Brandenburg vnd der von Nechelburg vnd nach dem künig
zwen hoffmaister

Den andern tanz theten hertzog Wilhalm mit frawen
Maria von burgundi künig philipen tochter/dem tanzet vor
der von Zenenberg vnd graff Hans von hardöge

Den dritten tanz/ tetten der iung künig von Beheim/ mit
der vonn Rotall frawen Maria hoffmaysterin/ den tanzetten
vor vnd nach wie oben geschriben stat

Darnach geschachen aber etlich tanz vnd ain yeder künig
fügt sich wider in sein zimer

Item am zwainzigsten tag soch margraff Jörg vnd der von
Zenenberg vnd sunst zwen edel hinein in die purck/ ranten

angezogen in dem hoff on ban fiellen all vier Da zwischen ka-
men die künig offtz zu kaiserlich mayestat in die purch vñ hand-
leten mit ainander

Darnach am zwovv vnzwaingigsten tag hat kaiserlich maye-
stat die iung künigin von hungern zu im geordnet vnd ir ain
schöne costliche kuldene Kron geschenckt/ir die auff ir haupt
gesetzt

Dargegen hat sy im ain gar schönen krantz mit ainem rinng
geschenckt

Darnach sein kaiserliche mayestat vnd die künig vnd künigin
all mit irem hoffgesind vnd frauen zimmer in die kirchen zu
sant Steffan gegangen kaiserlich mayestat hat angehabt ain
guldes stück ain halß band mit vast grossen perlein vnd pal-
lassen an dem barret ain Creutz von diemant bunden darumb
berlein das/man schetzt auff hundert tausent gulden

Der künig von Polen vnd behem in gulden stücken

Der künig von hungern in ainem praunen taffant /in der sel-
ben kirchen auff beiden seyten wañ all gestüll mit gulden
stücken samath vnd damascht aufgeschlagen

Auff der rechten seyten stünden kaiserlich mayestat künig vñ
hungern/ Polen /vñ Behem/ Engliß bottschafft hertzog
Wilhalin hertzog Ludwig Meckelburg vñnd etlich hungern
vñ Behem auff der andern seyten Babst bottschafft Cardi-
nal von gran Cardinal von gurgel bischoffe zu veliers Bischo-
ff zu premen bischoff zu bassaw Regenspurg /Leibach kens-
se vñd ander bottschafften

Mitten in der kirchen stünden die künigin von hungern
vñnd frau Maria künigin Philips tochter in ainem gestül
das inen auff gemacht vñnd mit gulden tüchern bedeckt was/
neben ainannder/Auff der rechten seyten in ainem sonderm
stül stand des künigs von hispania bottschafft auff der am-

bern seyten Marggraff Cassimir vnd Jörg hinder denē stünd
das ander frauen zimer der Bischoff zu Wien sang das ambt
als das ambt volbracht was gieng kaiserlich Maiestat auß
dem stül in ain verschlagen heyslein vnd leget sich ann in seyn
Maiestat/als wolt er leben leyhen/mitler zeyt/was ain bün
auff gericht/gleich vor kaiserlich mayestat stül als sein mayest
angethon ward gieng sein Maiestat auff die selb Pün/ für
man des künigs von hungern tochter her die nam kaiserlich
maiestat/zü der ee vnd in arm

¶ Darnach gab man dem jungen künig von hungern vnd kün
ig Philipen tochter zü samē/darnach ließ sich der künig
von hungern neben kaiserlich mayestat auff die bün tragē des
gleychen kam auch der von Polen vnd der iung künig setzten
sich neben kaiserlich mayestat vnd schlügen all Vier ob zwayn
zig Rittern

Nach dem selben gieng der Cardinal von Gran auff den altar
vnd gab Benedictionem vnd er vnd der Cardinal vorn gurg
plenariam remissionem omnium peccatorum/darnach sang
man Te deum laudamus/ vnd die trummetter plessen allen
thalben/ nach dem selben zoch yederman wider in die purck
vnd das vest weret biß nach ainem nach mittag/darnach zoch
kaiserlich mayestat vnd die künig auch die künigin zü dem ren
nen rant marggraff Casimir mit her: Hanns Jacob von laß
dauoritter marggraff Jörg mit adßß von Vibrach vnd graff
Hans von hardöck mit dem vß künigen als daselb beschē
zog kaiserlich mayestat wider in die purck vmb acht vr/kam
men die kaiserlich mayestat vnd die künig vnd künigin in die
purck zum pancker Wain bey vierhundert essen auff ain mal
auff den taffeln Sas vorn gegen der taffeln/nach der leng der
künig vß hungern am ort/im auff der linckē seyten/her Sig
mund von Dietrichstain freyher zü hollenburg vnd vnd ein
stain prant/Darnach kaiserlich mayestat neben im seyn gena

hel/darnach der künig von Polen/des künigs von hungern
gemahel der iung künig von hungern

Darnach die hungerisch hoffmaisterin der bischoff vō pres
menbischoff zu Regenspurg hertzog Wilhalm von Bayern
hertzog Ludwig von Mechelburg vnd zwischenn yedem ain
fraw/vnd darnach ander herren vnd frawen vnd iunckfrawen
das pangget weret biß auff zöchne darnach gieng kaiserlich
mayestat vnd die künig vnd künigin in ain ander zimer vnn
theren ainen tanz nach dem selben giengen künig von hung
ern polen vnd beheim wider mit den künigin ain yeder in seyn
zimer vnd herberg

Am fünff vnd zwainzigesten tag zuge kaiserlich mayestat
die künig vō hungern Polen vnd Beheim vnn die zwö kün
igin mitt irem frawenzimer auff ain hohe gestül/ auff dem
plan genant der hoff auff gemacht ward kommen da selbs hin
zwö vnd dreysig kürasser auff der ain seyten was haubtman/
Margraff Casimius auff der andern hertzog Wilhalm von
Bayern die Turnierten bey zwaien stunden darnach zugen sy
wider weck vnd die knecht bey zwelfshundert in harnasch zu
fuß die den Turnier behiet hetten zohen in der ordnung wid
wegck

Darnach schlug kaiserlich mayestat wider etlich Ritter vnn
zohen die künig vnd künigin wider haim in die purck

Als die kaiserlich mayestat vnd die künig zu nacht gessen
hettenn fieng der tanz im hoff in der purck an darbey was
kaiserlich mayestat künig von hungern Polen vnn Beheim
vnd bed künigin kaiserlich mayestat het ain tanz mit der iung
gen künigin vō hungern vnd der iung künig von beheim mit
fraw Maria von Burgundi als des beschehen gieng kays
erlich mayestat in ir zimer des gleyche nüg man den künig von
hungern auch in ain zimer der künig von polen gieng mit
den zwayen künigin in ain sal darin was ain panchet zu ge

richt von süßen ding/daz reeret biß auff zwey nachmittage
Darnach noch yeder man wider an sein herberg

Auff dem achtund zwainzigsten tag vmb die siben vr nach
mittag wart die heyrat vnnnd verbündnus in bey weissen Kay.
May der künig von hungern polen vnnnd beheim in ainnem
weyten Sal offentlich verkünt vnd darauff von siund ann Tee
deum laudamus gesungen/Ka. may. vnd aller künig vñ fürst
entruemeter plieffen in die trunneten was vast ain groß gedon
in dem hoff

Nach dem selben auff dem andern tag zu Morgen vmb die
neynt vr vor mittag noch Kay. mayest. auff ainem verdeckten
hengst in seynem küriß/des gleychen der iung künig vonn ps
hem auch in seinem küriß auff ainem verdeckten hengst mit
aller rüstzung durch die stat auß gegen der Fleußenstat aber
der künig von pehem lando selbs noch wider gen Wien

Auff dem abentfüren die bed künigia auch in die neuen
stat

Am letzten tag Julij sein alle drey künig von Hungern Po
len vnd Pehem/auch bed Cardinal von gran vnd Burg mit
ander bischoff vnd herschafften Kay. May. nach zogen in die
Fleußenstat

Deo gratias.

